

# Anrechnung von E-Learning-Anteilen in Lehrveranstaltungen auf die Lehrverpflichtung

## Anlage 3: Definitionen

### E-Learning

E-Learning im Sinne dieser Regelung meint den Einsatz digitaler, meist vernetzter Medien und Werkzeuge für Studium und Lehre in der Hochschule. E-Learning tritt in verschiedenen Formen auf, die von der Ergänzung der Präsenzlehre (Anreicherung) über das Zusammenspiel von Präsenz- und E-Learning-Veranstaltungen in Blended Learning-Formaten (Integratives Szenario) bis zu reinen Online-Szenarien reichen (Virtuelle Lehre). E-Learning-Szenarien umfassen verschiedene Ausprägungen hinsichtlich der Inhalte, der Methodik und der Sozialformen. Individuelle und kooperative Arbeitsformen, mobile Szenarien, medial aufbereitete Inhalte und vieles andere mehr sind Teil von E-Learning. E-Learning-Veranstaltungen können demnach Vorlesungen, -/Referate-/Projekt-/Forschungs-Seminare, Übungen, begleitete Praktika, Kolloquien u.a., die mit digitalen Medien unterstützt werden, sein. Dies umfasst verschiedene Veranstaltungskonzepte, wie bspw. Blended-Learning, Online-Lehre, umgekehrte Vorlesung (flipped classroom). Innerhalb dieser Konzepte existieren eine Vielzahl an E-Learning-Elementen zur Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen (Online-Feedback, computervermittelt synchrones oder asynchrones Kooperieren und Kommunizieren) die online-basierte Interaktions- und Betreuungsformen darstellen.

### Aktive Betreuung

Aktive Betreuung bedeutet, dass Lehrende und Studierende in einem wechselseitigen Austausch stehen.

Arten der aktiven Betreuung können unter anderem

- Fragen und Antworten, Forumdiskussionen,
- schriftlicher, telefonischer oder mit Hilfe von Audiovisueller-Software / Videokonferenzsoftware geführter direkter Dialog (1:1),
- Initiierung, Moderation und Feedback/ Kontrolle von Aktivitäten und Assignments (bspw. Peer-Reviews, Self-Assessments),
- Evaluation (Monitoring, Lernerfolgskontrolle und Feedback)

sein.

Beispiele für aktive Betreuung sind:

- Eine Online-Veranstaltung wird so konzipiert, dass auch bei Formen asynchroner (d.h. gleichzeitig zeitpunkt- und ortsunabhängiger) Kommunikation eine ständige Betreuung durch die Lehrperson garantiert ist. Dies ist bspw. dann gegeben, wenn Anleitungen, Anregungen und Feedback der Lehrperson fester Bestandteil der Grundstruktur einer Veranstaltung sind und diese Veranstaltung nicht ohne jene Komponenten durchgeführt werden kann. Die Lehrperson agiert dabei nicht zu festgelegten Zeiten, sondern flexibel z.B. in einem Forum durch eine zeitlich engmaschige Beantwortung von Fragen.
- Online-Anwesenheit von Lehrperson(en) und Studierenden zur selben Zeit an unterschiedlichen Orten: Die Veranstaltung findet online über das gesamte Semester zu einer festgelegten Zeit (z.B. donnerstags 12-14 Uhr) statt. Während der gesamten Zeit der Lehrveranstaltung doziert die Lehrperson über einen Live-Video-Stream und/oder ist durchgehend in einem Chatroom o.ä. „ansprechbar“